

Nr.: 081/2017

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	24.05.2017
■ Fachbereich	Fachbereich Straßen	
■ Verfasser/-in	Ganz, Rainer	
■ Telefon	076 21 4 10 3100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	12.07.2017

Tagesordnungspunkt

Vergabe Einsatzdatenerfassung

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss stimmt der Auftragsvergabe zur Beschaffung einer automatischen Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst im Straßenbetriebsdienst wie folgt zu:

Der Zuschlag wird auf das Angebot der Firma Mobiworx Telematic GmbH, Raubling in Höhe von 117.667,20 € erteilt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppen	54.20 – 40	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
Produkt(e)		Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Sichere und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Betriebsdienst
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
				monatlich 863 €
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	117.667 €			2017

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				1.726 €	10.356 €	10.356 €
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					15.000 €	15.000 €
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung				117.667 €		
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung				120.000 €		

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Im Oktober 2016 wurden die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung Fachbereich Straßen im Umweltausschuss und Kreistag vorgestellt. Einer schrittweisen Umsetzung der gutachterlichen Handlungsempfehlungen wurde zugestimmt. Für den Straßenbetriebsdienst haben die Gutachter die Beschaffung einer fahrzeuggebundenen, **automatischen Einsatzdatenerfassung** für die Fahrzeuge der Straßenmeistereien empfohlen. Mit einer Einsatzdatenerfassung werden alle Bewegungen und Aktivitäten der Fahrzeuge und Anbaugeräte erfasst und die Daten über eine Schnittstelle in das vorhandene Buchungssystem übertragen.

Als erster Baustein der Digitalisierung im Straßenbetriebsdienst wurde entsprechend den Empfehlungen der Organisationsuntersuchung zunächst die Beschaffung einer **Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst** öffentlich ausgeschrieben.

Hauptziele einer Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst

- Digitale und lückenlose Aufzeichnung aller Winterdienstleistungen
- Qualitätssteigerung der Winterdienstdokumentation und Erzeugung „gerichtsformer“ Unterlagen im Sinne einer Beweissicherung
- Erhöhung der Arbeitssicherheit der Winterdienstfahrer anhand einer Echtzeit-Verfolgung durch die Einsatzleiter
- Schaffung einheitlicher Datengrundlagen für die Abrechnung von Eigen- und Fremdunternehmerleistungen
- Vereinfachung der Abrechnung mit Fremdunternehmern (Rechnungsstellung und Rechnungsprüfung)
- Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Straßenbetriebsdienst (Arbeiter und Innenverwaltung) von administrativen Tätigkeiten wie beispielsweise der Dokumentation erbrachter Leistungen (Handaufschriebe nach Dienstschluss) und Übertragung derer in das Leistungs- und Kostenabrechnungssystem (Vermeidung Doppelaufwand; Minimierung Übertragungsfehler)
- Mithilfe einer automatisierten Einsatzdatenerfassung können schneller und zielgerichteter Leistungen überblickt und steuernd in den Winterdienst eingegriffen werden
- Bei Fremdunternehmern entfällt im Regelfall der zusätzliche Beifahrer der Straßenmeisterei zur Leistungserfassung und Dokumentation

Es wurde ein System ausgeschrieben, welches **erweiterbar und in der Lage ist, mit der verbauten Technik Erfassung von Sommerdiensttätigkeiten und Überwachungsaufgaben** der Strecken-, Bauwerks- und Baumkontrolle, Bearbeitung von Unfallschäden usw. zu ermöglichen.

Umfang der Beschaffung / Leistung

- Ausrüstung Winterdienstfahrzeuge (22 Fahrzeuge) und Aufbaugeräte wie Schneepflüge und Streuer (57 Stück) in beiden Straßenmeistereien mit der Telematik
- Betrieb des Gesamtsystems einschließlich Hardware, Datenhaltung und Archivierung, Darstellen und Auswerten der Einsatzdaten, Software, Lizenzen etc.
- Schulung der Nutzer / Anwender
- Service und Support

Bestandteil des Vertrags werden Preise für künftige Um- bzw. Nachrüstungen von Fahrzeugen

und Geräten sowie Wiederholungen von Schulungen für neue Anwender sein. Entsprechend Vergaberecht beträgt die Vertragslaufzeit mindestens 5 Jahre und kann einvernehmlich jährlich verlängert werden.

In der Haushaltsplanung 2017 ist für die Beschaffung einer automatischen Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst im Investitionshaushalt ein Mittelbedarf in Höhe von 120.000 € eingeplant.

Vergabeverfahren

Ausschreibung und Vergabeverfahren wurden durch das Ingenieurbüro begleitet, welches bereits die Organisationsuntersuchung durchgeführt hatte.

Die Beschaffung „Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst“ wurde auf Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung (VOL) öffentlich ausgeschrieben. Es soll eine Vergabe mit mehreren Wertungskriterien und Gewichtungen erfolgen: Preis (60%), Technik (30%), Benutzerfreundlichkeit (10%).

Die Angebotseröffnung erfolgte unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist am 10.05.2017. Insgesamt gingen Angebote von sechs Bietern fristgerecht und ordnungsgemäß verschlossen ein. Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte nach dem mehrstufigen vergaberechtlichen Verfahren und Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Punkte:

1. Stufe – formale und rechnerische Angebotswertung

Nach der ersten Wertungsstufe mussten die Angebote zweier Bieter aufgrund unheilbarer Gründe zwingend ausgeschlossen werden. Dies betraf die Bieter Refill ITS GmbH, Wiesbaden und Afusoft Kommunikationstechnik GmbH, Königsbach-Stein.

Einer der Bieter hat nicht lesbare und auswertbare Unterlagen im geforderten mehrseitigen Antwortbogen zu den technischen Angaben seines Produkts übersandt. Das Angebot dieses Bieters war damit auszuschließen. Der zweite Bieter hat ein Angebot in nicht wertbarer Form eingereicht. Das Angebot ist nicht unterschrieben und weitere Eintragungen sind nicht zweifelsfrei. Auch dieser Bieter war auszuschließen.

2. Stufe – Prüfung und Wertung der Eignung

Die vier verbliebenen Bieter wurden zur Produktvorführung eingeladen. Die Wertungsjury bestand aus Straßenmeistern, Winterdienst-Einsatzleitern, Winterdienstfahrern sowie Mitarbeiterin und Mitarbeitern der Innenverwaltung. Nach der zweiten Wertungsstufe waren zwei Bieter auszuschließen, nämlich die Bieter Blueworld GmbH, Köln und Boschung Mecatronic GmbH, Heppenheim.

Einer der Bieter hatte um Terminverschiebung der ursprünglich für den 29.05.2017 angesetzten Produktvorführung auf den 31.05.2017 gebeten. Dieser Bitte wurde stattgegeben. Daraufhin wurden die Produktvorführungen auf den 31.05.2017 in den Räumlichkeiten der Straßenmeisterei Kandern-Wollbach terminiert. Dennoch ist dieser Bieter nicht zur Produktvorführung erschienen. Er teilte stattdessen mit, dass sein Angebot dadurch auszuschließen sei. Entsprechend der festgelegten Wertungskriterien wurde seine Produktvorführung mit 0,00 Punkten gewertet und sein Angebot war damit nach den Ausschreibungsbedingungen ausgeschlossen.

Der andere Bieter konnte bei der Produktpräsentation ein gefordertes Mindestkriterium, welches in der Ausschreibung als Ausschlusskriterium definiert wurde, nicht erfüllen. Es handelt sich hierbei um die Authentifizierung der Fahrer durch Anmeldung am Erfassungsgerät, beispielsweise mit einem personalisierten PIN, Code, Chip o. ä. Stattdessen können sich Winterdienstfahrer unter beliebigen Namen anmelden, womit das System dieses Bieters nicht ausreichend vor Missbrauch gesichert betrieben werden kann. Im Hinblick darauf, dass mit der

Einsatzdatenerfassung u.a. eine qualitativ wertvolle Winterdienstokumentation (Beweissicherung) erzeugt werden soll, wird dieses zentrale geforderte Mindestkriterium nicht erfüllt. Das Angebot dieses Bieters wurde deswegen ausgeschlossen.

3. Stufe – Prüfung der Angemessenheit der Preise

Es wurden keine ungewöhnlich niedrigen oder überhöhten Preise festgestellt. Die Wertungssumme des preisgünstigsten Bieters übersteigt die aktuelle Kostenermittlung nicht um mehr als 10%.

Nach Abschluss des Wertungsverfahrens ergibt sich unter Berücksichtigung der Wertungskriterien und Wichtungen umgerechnet in Wertungspunkte folgendes Endergebnis:

Wertungskriterien	Wichtung	Wertungspunkte	
		Bieter 1	Bieter 2
Preis	60%	5,16	3,34
Technik	30%	8,73	6,48
Benutzerfreundlichkeit	10%	8,76	8,27
Summe	100%	6,59	4,77
Rang		1	2

Der Zuschlag ist auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der Wertungskriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht, zu erteilen. Der höchste Punktwert hat Bieter 1 mit einer Gesamtsumme von 6,59 Punkten erreicht. Bei Bieter 1 handelt es sich um die Firma Mobiworx Telematic GmbH, Raubling. Bei Bieter 2 handelt es sich um die Firma Müllerchur AG aus Chur in der Schweiz.

Die **Auftragssumme** für die einmalige Installation des Gesamtsystems (Lieferung, Einbau, Inbetriebnahme etc.) einschließlich Schulungen der Anwender beträgt **pauschal 117.667,20 €** (brutto). Für das Betreiben des Gesamtsystems fallen monatlich Kosten in Höhe von pauschal 863,94 € (brutto) an.

Nach Auftragsvergabe wird das System installiert, so dass die Einsatzdatenerfassung rechtzeitig zum Winter 2017/2018 in Betrieb gehen kann. Das System der Firma Mobiworx Telematic GmbH ist bereits in einigen anderen Landkreisen in Baden-Württemberg erfolgreich im Einsatz und ist in einem nächsten Schritt optimal auf Komponenten des Sommerdienstes erweiterbar.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter